flexIBL

2 | 2023

Ausgabe 2/23 | August 2023

Warm ums Herz.

Wie Wärme entsteht, optimal verteilt wird und im Verbund zukünftig aussehen könnte. Und wo es einem auf jeden Fall warm ums Herz wird.

Ihren Energieverbrauch haben Sie mit dem **ENERGIE-PORTAL** immer im Blick:

Das Kundenmagazin der ibl Energie fürs Leben.

Aufwärmen und Annähern.

Blauer Himmel, Sonnenschein, dreissig Grad. Wärme scheint im Sommer so selbstverständlich und wir alle geniessen doch diese herrlich warmen Tage sehr. Und ja, wenn man jetzt noch eine Zeit lang keine wärmenden Socken braucht, umso besser.

Welche Wärme sonst noch in unserem Leben eine Rolle spielt, dass sie wichtig ist für den eigenen Körper und unser Wohlfühlen, das beschreiben wir in aller Kürze im Fokusartikel dieser Ausgabe. Haben Sie zum Beispiel gewusst, dass sich die Gefässe verengen, wenn uns kalt ist? Das und noch so einiges mehr hat uns beim Thema Wärme alles andere als kalt gelassen.

Geradezu warm ums Herz wird Ihnen hoffentlich bei den Zeilen zur Fernwärme und beim Miterleben der Zeitreise auf Seite 6. Diese führt uns von der Vergangenheit in die Gegenwart und zeigt auf, wie wir den Zielen des Richtplans Energie der Stadt Langenthal ein grosses Stück näher kommen wollen.

Noch so einiges mehr hat uns alles andere als kalt gelassen.

Nebst dem steten Annähern an grosse Klimaziele haben wir uns auch «im Kleinen» wieder einmal hinterfragt. Und die Papierwahl unseres Kundenmagazins verändert. Neu lesen Sie uns – hoffentlich mit unveränderter Nähe – auf naturweissem, ungestrichenem Papier, hergestellt aus hundert Prozent Recyclingfasern.

Apropos Nähe: Die eingesandten, persönlichen Sommermomente unseres Fotowettbewerbs sind uns wahrlich «nahe gegangen». Faszinierende Aufnahmen und intime Momente des Glücks erreichten uns dermassen viele, dass wir hier in dieser Ausgabe des flexIBL nur ganz wenige dieser annähernd perfekten Sommererinnerungen zeigen können. Zu diesem Vergnügen wünschen wir Ihnen ebenso viel Freude wie beim Lesen dieser Ausgabe!

Ihr «flexIBLes» Redaktionsteam

Impressum
9. Jahrgang | August 2023
flexIBL erscheint als Magazin 3-mal jährlich
Herausgeber: IB Langenthal AG (IBL),
Talstrasse 29, 4900 Langenthal
Telefon 062 916 57 57
Redaktionsteam: Rebecca Baumann,
Ramona Hoffmann, Philipp Abt
Layout: sehruum11, Langenthal
Druck: Merkur Druck, Langenthal
gedruckt in Langenthal auf RecyStar-Papier,
hergestellt aus 100% Recyclingfasern

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12986-2307-1010

GREEN TRANSPORT

Bild Titelseite: Beni Basler
Bild oben: shutterstock.com
Bild rechts: Doris Kuert/
Markus A. Jegerlehner

So ein Umzug hat es in sich!

Mit unserem Energieportal können Sie uns Ihren Domizilwechsel online ganz unkompliziert melden. Profitieren Sie von weiteren Vorteilen wie **Gratis-Kartons!**

ib-langenthal.ch/energieportal

Liebe Leserin, lieber Leser

Mir ist bewusst, dass Sie beim Thema dieser Ausgabe denken werden: Was? Wärme und Heizen, jetzt mitten im Sommer? Zugegeben, ich hatte auch schon einen kühleren Kopf beim Verfassen des Editorials fürs flexIBL.

Was aber nicht heissen soll, dass ich keinen kühlen Kopf bewahrt habe bei der Thematik rund ums Heizen und die Wärmeerzeugung. Denn hier gehen die Emotionen in letzter Zeit doch etwas gar hoch, hin und wieder. Schon fast kochend heiss geht es zu und her, wenn das Thema Klima und Energieerzeugung aufs Parkett kommt. Und ich meine damit nicht nur die Temperatur des Asphalts, auf den sich Aktivistinnen und Aktivisten kleben, um auf eigenwillige Art Aufmerksamkeit zu erlangen.

Ein Wärmeverbund ist eine Investition, die sich lohnt.

Ich stelle generell eine hohe Emotionalität bei der Diskussion um alternative Energiequellen und erreichbare Klimaziele fest. Zurecht bestimmt, wenn es um eine engagiert geführte Debatte um die Zukunft der Energien geht. Dass dabei der Beweis der existierenden «Bodenhaftung» durch die Klimaktivistinnen und -aktivisten physisch erbracht werden muss, ist allerdings nicht zielführend.

Zurück zur Wärme: Noch vor kurzer Zeit war die Mangellage bei der Beschaffung von Energien ein grosses Thema. Dass diese Gefahr nicht gebannt ist, zeigt der Blick Richtung Wintermonate – und damit eben zu den Heizproblematiken. Nebst einem optimal gesteuerten Wärmefluss und der möglichst klimaschonenden Energieerzeugung kommt hier auch der Verteilung der Wärme eine entscheidende Rolle zu. So ist ein Wärmeverbund mit einer gut aus- und angelegten Heizzentrale ein Investment, das sich lohnt. Damit lässt sich eine grosse Anzahl Haushalte mit Wärme beliefern, ohne dass ein kostspieliger Betrieb der eigenen Heizungen nötig ist. Wie wir in Langenthal bewiesen haben – und bestimmt weiter beweisen werden – rechnet sich dieser Verbund für alle.

Bevor aber die kühlere Jahreszeit kommt, wünsche ich Ihnen zuerst noch viele herrliche Sonnenstunden. Und ich freue mich, wenn es Ihnen beim Lesen dieser Ausgabe – wie auch mir – buchstäblich warm ums Herz wird.

Rudolf Heiniger, Direktor

Warm ums Herz.

Wärme ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens und steckt in viel mehr, als auf den ersten Blick vermutet. Wo es einem warm ums Herz wird und weshalb dies für den eigenen Körper überlebenswichtig ist: Ein Aufwärmen in Kurzform.

Text: IB Langenthal AG | Bilder: IB Langenthal AG, shutterstock.com

Warme Farben und Einrichtungen
Farben werden von Menschen zwar unterschiedlich wahrgenommen, das Empfinden ist aber oft ähnlich. So werden Rottöne allgemein als warm empfunden und Menschen fühlen sich wohl, wenn sie von rötlichen Tönen umgeben sind. Ein roter Blickfang im Zimmer, wie zum Beispiel eine rot gestrichene Wand, kann aber auch Energie geben und die Ausdauer und Aktivität steigern.
Mit geringem Aufwand kann also ein Wohnzimmer oder Bad «wärmer» gestaltet werden und so im Handumdrehen Geborgenheit in den eigenen vier Wänden schaffen. Selbstverständlich nicht nur mit den Farbtönen der Oberflächen, sondern auch mit der Einrichtung, mit den Farben der Vorhänge und Accessoires. Die eigene Wahrnehmung ist bei der Wahl der Farben dabei sicher wichtig. Einrichtungsprofis und Gestalterinnen haben aber oft noch ergänzende Tipps und raffinierte Ideen. Ein Nachfragen und Beraten lohnt sich immer.

Körperwärme, ein komplexes System
Für Menschen ist eine Körpertemperatur um die 37 Grad Celsius perfekt. Der tolerierbare Bereich rund um diesen Temperaturwert ist allerdings recht klein: Sind es über 40 oder unter 27 Grad, droht der Tod. Dies, da dann der Kreislauf versagen kann, die Atmung aussetzt oder das Herz aufhört zu schlagen. Um uns davor zu schützen, hat der Körper ein ganz und gar ausgeklügeltes System entwickelt. Auf der Haut befinden sich nämlich sogenannte Wärme- und Kälterezeptoren, Messpunkte also, die ihre Informationen ans Gehirn und Rückenmark weiterleiten. Diese senden wiederum Signale aus, um die Temperatur zu regulieren. Unser Körper hat aus Effizienzgründen nicht überall dieselbe Temperatur. Nur der Körperkern mit allen wichtigen Organen wird konstant auf den zu Beginn erwähnten rund 37 Grad gehalten.

Menschen fühlen sich wohl, wenn sie von rötlichen Tönen umgeben sind.

Regulieren von Wärme und Kälte
Bei warmen Aussentemperaturen oder Fieber verstärkt sich die eigene Durchblutung und wir beginnen zu schwitzen. So wird die Wärme über die Haut abgegeben und der Körper abgekühlt. Wenn uns hingegen kalt ist, vermindert sich die Durchblutung, indem sich die Gefässe verengen. Dann bleibt die kostbare Wärme nahe bei den Organen und wärmt unseren Körper. Beim Zittern wird uns also erst richtig «warm ums Herz». ■

Fernwärme

Wie funktioniert ein Wärmeverbund?

Von der «Nahwärme» unseres Körpers, zur Fernwärme und dem Wärmeverbund: Bei einem Fernwärmeanschluss kommt die Wärme nicht aus dem eigenen Keller, sondern via Rohrleitungsnetz aus einer Zentralheizung in der Umgebung. Mit einer solchen Versorgungslösung entfallen die Einzelheizungen in den angeschlossenen Gebäuden.

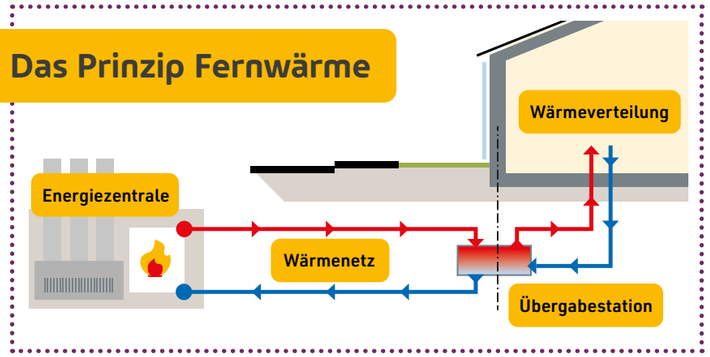
Mit Hilfe der Hauptenergiequelle wird in der Energiezentrale das Wasser erhitzt. Dieses heisse Wasser wird mittels Leitungen zu den einzelnen Verbundpartnern geführt. In jedem angeschlossenen Gebäude wird eine Wärmeübergabestation installiert, die mittels eines Wärmetauschers die Energie auf das bestehende Wärmeverteilsystem im Haus überträgt.

Lorenz Kissling (Account Manager Wärme/Kälte, links) und Daniel Schütz (Leiter Wärme/Kälte) nach der Anlieferung der Holzschnitzel für den Wärmeverbund Hard.

Schonend für Klima und Raum: Die Vorteile

- **Klimaschonend heizen**: Nutzung lokaler erneuerbarer Quellen und eine sehr gute CO_2-Bilanz
- **Keine unerwarteten Kosten**: Beim Heizen mit Fernwärme bleiben böse Überraschungen wie hohe Reparaturen aus
- **Absehbare Preisentwicklung**: Preisschwankungen, wie sie bei Gas- und Erdölenergie vorkommen, treten hier kaum auf
- **Geringer Aufwand**: Die Wärmekunden brauchen sich nicht länger um Betrieb, Wartung und Instandhaltung einer Heizung zu kümmern
- **Zuverlässiger Betrieb**: Der Anschluss an den Wärmeverbund garantiert eine hohe Versorgungssicherheit, da eine grosse Redundanz vorhanden ist
- **Mehr Raum für andere Zwecke**: Einen eigenen Heizkessel oder einen Raum bzw. Tank für Treibstoff braucht es beim Heizen mit Fernwärme nicht mehr

Das Prinzip Fernwärme



Heizen mit Fernwärme
Sie interessieren sich für eine Fernwärmelösung? Hier finden Sie online weitere Infos von uns dazu:

→ **ib-langenthal.ch/privatkunden/waerme-kalte**

Zurück in die (Energie-)Zukunft!

Kommen Sie mit uns auf eine Zeitreise: Zuerst in die Vergangenheit zum bereits realisierten Wärmeverbund (WVB) Hard in der Weststrasse, dann in die Gegenwart mit dem WVB Nord und schliesslich in die Zukunft, bei dem grosse Teile des Stadtgebiets von Langenthal mit Wärmeverbünden erschlossen sind.

Text: IB Langenthal AG | Bilder: zVg

Generell sei gesagt, dass beim Aufbau eines Wärmeverbundes viele Hürden auf die Projektleitung warten: Zuerst muss jeweils ein geeigneter Standort für die Wärmezentrale gefunden werden. Dann kommen oft Herausforderungen wie die Querung des weitgefächerten SBB-Gleisnetzes oder die teilweise unterirdisch verlaufende Langeten hinzu.

Die benötigten Holzschnitzel stammen aus den umliegenden Wäldern im Oberaargau.

VERGANGENHEIT:

Wärmeverbund Hard

Im Gebiet Hard wurde der erste Wärmeverbund der IBL in Langenthal realisiert. Bei diesem Wärmeverbund wurde der alte, ungenutzte Heizkeller des Bildungszentrums Langenthal (bzl) mit modernen Heizkesseln ausgerüstet. Diese neu entstandene Heizzentrale versorgt das Netz mit Wärme. Die dafür benötigten Holzschnitzel stammen aus den umliegenden Wäldern im Oberaargau. Weil sich genügend Kundinnen und Kunden für einen Anschluss ihrer Liegenschaften ans Wärmenetz entschlossen haben, wurde die Realisierung des Wärmeverbundes Hard erst möglich.

5. JULI 2021: START UMSETZUNG

26. ARIL 2022: ERSTE LIEFERUNG

GEGENWART:

Wärmeverbund Nord

Mit dem zweiten Holzschnitzel-Wärmeverbund im nördlichen Teil von Langenthal steht ein weiteres Energiezukunfts-Projekt der IBL vor der Umsetzung. Der Wärmeverbund Nord ist der nächste konkrete Beitrag der IBL in eine CO_2-neutrale Energiezukunft.

AB 2025: ERSTE LIEFERUNG

Im Gebiet der Gaswerk-, Nord-, Gruben- und Belchenstrasse wird der Wärmeverbund Nord realisiert. Die Heizzentrale des Wärmeverbundes Nord wird am Steinackerweg 18 erstellt und ist zu 100% im Besitz der IBL. Als Hauptenergiequelle werden Holzschnitzel eingesetzt. Die Erschliessung der einzelnen Wärmekundinnen und -kunden erfolgt ab der Heizzentrale durch ein Fernleitungsnetz mit rund 2'500 Metern Länge. Jährlich werden rund 5'000 Kubikmeter Holzschnitzel eingesetzt, wobei mindestens 80% der Energie mit Holz aus der Region gewonnen wird.

Hier entsteht Wärme: Im Holzschnitzel-Brennofen der Heizzentrale des WVB Hard (Bild oben) im ehemaligen Heizkeller des Bildungszentrums Langenthal bzl (Bild rechts).

ZUKUNFT:

Wärmeverbund Mitte

Einen Blick in die vielbesagte Glaskugel können wir an dieser Stelle leider nicht gewähren. Natürlich auch, weil wir selbst nicht die Zukunft voraussagen können. Wir sind uns jedoch sicher, dass wir bis 2030 dem Richtplan Energie der Stadt Langenthal ein grosses Stück näher gekommen sind und dementsprechend der Energiestrategie 2050 Rechnung tragen werden.
Derzeit wird für den Wärmeverbund Mitte ein geeignetes Grundstück für die Wärmezentrale evaluiert. Es haben bereits erste Gespräche stattgefunden und wir hoffen hier auf eine baldige Einigung aller Beteiligten. Die Bedarfsabklärung der verschiedenen kleinen und grossen Wärmebezügerinnen und -bezüger ist gestartet. Erste Rückmeldungen stimmen positiv. ■

Falls Sie noch nicht so richtig warm wurden mit dem Thema Fernwärme oder aber direkt zu «Verbündeten» werden wollen, finden Sie weitere Informationen online unter:

→ ib-langenthal.ch/privatkunden/waerme-kalte/projekte

So könnte die Zukunft aussehen: Die Perimeter des Wärmeverbunds Mitte (Grafik oben) und des WVB Nord (Grafik unten).

«Latest News» vom 1. Mai bis 31. August 2023

IBL inside.

Eintritte

Mai 2023
Hans Burkhalter Projektleiter Netzplanung
Silvan Hess Sachbearbeiter Kundendienst
Robert Lanz Montage-Elektriker

Juni 2023
Jelena La Cava Assistentin Unternehmensentwicklung

Juli 2023
Rahel Burkhalter Sachbearbeiterin Kundendienst
Marcel Meer Verantwortlicher Betrieb/Installation Erdgas/Wasser
Florian Scheibli Lernender Elektroinstallateur EFZ (3. Lehrjahr)

August 2023
Jovana Vucenovic
Lernende Kauffrau EFZ

Jubilare und Jubilarin

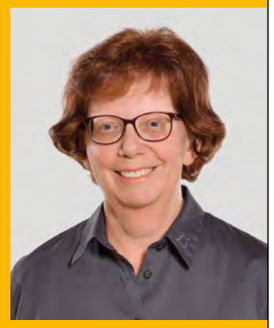
Beat Roos
Erdgas/Wasser
15 Jahre bei der IBL, seit 01.07.2008

Andreas Kroll
Telekom
15 Jahre bei der IBL, seit 14.07.2008

Julia Wiedmer
Kundendienst
10 Jahre bei der IBL, seit 01.08.2013

Pensionierungen

Hans Hug
Sachbearbeiter Kundendienst,
33 Jahre bei der IBL
Als Hans Hug am 01.01.1990 seine Tätigkeit bei der IBL aufnahm, steckte die Technik noch in den Kinderschuhen. So haben sich neben seinem Aufgabengebiet auch die Prozesse und das «System» einige Male verändert und weiterentwickelt.
Zu Deiner Pensionierung, lieber Hans, alles Gute und «Merci» für Dein langjähriges Engagement in der IBL!



Verena Zimmermann
Sachbearbeiterin Kundendienst,
14 Jahre bei der IBL
Seit ihrem Eintritt am 01.01.2009 hatte Verena Zimmermann verschiedene Funktionen in der IBL. Auch war sie vor ihrem regulären Eintritt bereits auf Stunden-Basis bei uns beschäftigt. Zuletzt kümmerte sie sich unter anderem um diverse Kundenanliegen, organisierte das Büromaterial und las die Zähler der Gewerbe- und Industriekunden ab.
Liebe Vreni, zu Deiner Pensionierung alles Gute und vielen Dank, dass Du der IBL als Zählerableserin noch etwas erhalten bleibst!

Peter Zaugg

Elektroinstallateur,
14 Jahre bei der IBL
Für viele Kundinnen und Kunden ist Peter Zaugg seit seinem Eintritt am 01.04.2009 ein vertrautes Gesicht in Sachen Elektroinstallationen. Er löste unzählige Probleme bei Hausinstallationen und nahm sich ebenso vielen Anliegen an. Nun hat er mehr Zeit für sein kulinarisches Hobby…
Alles Gute zur Pensionierung, lieber Pesche, und weiterhin viel (Gaumen-)Freude mit der «Hochwasserchuchi Langenthal»!

Alles Gute und vielen Dank!

Wird Ihnen bei dieser Seite warm ums Herz, dann werden Sie doch Teil unseres Teams:

→ ib-langenthal.ch/ueber-ibl/karriere-jobs/stellenangebote

«Vertrauen gilt bei uns gegenseitig.»

Als marktorientiertes Dienstleistungsunternehmen setzen wir uns mit Begeisterung für Energie, Wasser und Telekom ein. Unsere Mitarbeitenden zeichnen sich durch eine hohe Fachkompetenz und ihre Leidenschaft für eine ganzheitliche, nachhaltige Energieversorgung aus.

Im nachfolgenden Interview beantwortet Denise Plattner, Leiterin Personal, sieben Fragen zum Thema «die IBL als Arbeitgeberin».

Warum sollte man sich bei der IBL bewerben?
Denise Plattner: Die IBL bietet ein modernes Arbeitsumfeld, sowie flexible, familiengerechte Arbeitsmodelle, einen hohen Gesundheitsschutz und gute Entwicklungschancen.
Die Arbeit der Mitarbeitenden wird sehr geschätzt. Wenn Sie bei der IBL arbeiten, leisten Sie einen wichtigen Beitrag an die Grundversorgung und sind Teil eines systemrelevanten Unternehmens.

Welche Werte sind der IBL wichtig?
Zusammen mit Ihnen wollen wir in die gleiche Richtung gehen, denn Vertrauen beruht bei uns auf Gegenseitigkeit. Bei uns geniessen Sie einen wertschätzenden und kollegialen Umgang miteinander. Wir sind einander gegenüber aufmerksam, einfühlsam und hilfsbereit. Kernaufgaben werden wo möglich selbst ausgeführt, um die fachliche Kompetenz auszubauen und die Identifikation zu steigern.

Was wird für die Gesundheit der Mitarbeitenden beigetragen?
Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) wird mit internen Kampagnen dafür gesorgt, dass die Mitarbeitenden gesund, motiviert und leistungsfähig sind und auch bleiben. Die IBL legt jedes Jahr einen neuen Schwerpunkt fest. Mit verschiedenen Veranstaltungen werden die Mitarbeitenden auf diese Themen sensibilisiert. Aktuell richten wir den Fokus auf die psychische Gesundheit am Arbeitsplatz, welche auch Themen wie Verschuldung und Sucht beinhaltet. Ebenfalls ist uns die Work Life Balance unserer Mitarbeitenden sehr wichtig. Wir sind davon überzeugt, dass nur zufriedene Mitarbeitende Höchstleistungen erbringen.

Und wie setzt ihr das konkret um mit der Work Life Balance?
Wir ermöglichen ein selbstständiges Zeitmanagement und flexible Arbeitszeiten. Homeoffice ist möglich oder es besteht die Möglichkeit, den 13. Monatslohn in Ferien umzuwandeln und somit bis zu 10 Wochen Ferien zu beziehen. Ebenfalls hat man bei uns auch die Möglichkeit, bei handwerklichen Berufen im Teilzeitpensum zu arbeiten.

Sind die Arbeitsplätze in schwierigen Zeiten in Gefahr?
Unsere Arbeitsplätze sind krisenfest und auch in turbulenten Zeiten nicht in Gefahr.

Unterstützt die IBL Weiterbildungen?
Die aktive Personalentwicklung ist uns wichtig. Wir leisten eine sehr grosszügige Unterstützung bei Aus- und Weiterbildungen.

Wie unterstützt die IBL die Mitarbeitenden beim Thema Mobilität?
Die IBL stellt allen Mitarbeitenden einen kostenlosen Parkplatz zur Verfügung. Auch Ladestationen für Elektroautos sind vorhanden. Für Mitarbeitende, die mit dem Zug anreisen, werden die Kosten für ein Halbtaxabo übernommen. ■

Willkommen in der Energiezukunft

Hier finden Sie viele Informationen zu unserem Unternehmen, unser Leitbild und unsere Werte, Geschäftsberichte und alles zu einer Karriere oder Ausbildung bei der IBL:

→ ib-langenthal.ch/ueber-ibl

Mit zwei Rädern auf ins Glück.

Erkunden Sie den Oberaargau und erleben Sie das Herbstglück auf dem Zweirad.

Text: Denise Krieg | Bilder: myoberaargau.com

Egal, ob Sie gerne die hügelige Landschaft des Bipper-Juras und des angrenzenden Napfgebiets rund um die Ahornalp erkunden oder lieber gemütlich entlang der Ebene der Aare radeln möchten – der Oberaargau bietet für alle Radbegeisterten etwas Besonderes.

Allein, zu zweit, mit einer Gruppe oder der Familie hält die vielfältige Region für alle Zweiradliebhaber die passende Tour bereit. Auf der Webseite von myoberaargau.com finden Sie zahlreiche Routentipps, die Ihnen helfen, Ihre Radtour optimal zu planen und die schönsten Strecken zu entdecken.

Geniessen Sie das Glück, auf dem Zweirad unterwegs zu sein.

Tauchen Sie ein in die wunderbare Natur des Oberaargaus, lassen Sie den Alltag hinter sich und geniessen Sie das Glück, auf dem Zweirad unterwegs zu sein. Die malerischen Landschaften, idyllischen Dörfer und die gastfreundlichen Menschen werden Ihnen unvergessliche Momente bescheren. Also schnappen Sie sich Ihr Fahrrad und entdecken Sie die Schönheit des Oberaargaus. ■

Nutzen Sie die letzten Tage, um bei der IBL-Sommer-Challenge teilzunehmen!

Umrunden Sie einen Teil des Oberaargaus zu Fuss, mit dem Zweirad, auf dem SUP oder mit dem Gleitschirm. Unter allen Teilnehmenden bis am 31. August 2023 werden attraktive Preise verlost. Der Hauptgewinn ist eine Ballonfahrt – natürlich über den Oberaargau – gesponsert durch die IB Langenthal AG.
Infos und Teilnahme unter
→ **www.myoberaargau.com/de/rund-ume-oberaargou.html**

E-Bike Tagesausflug gewinnen!

Möchten Sie einen E-Bike Tagesausflug für 10 Personen gewinnen? Dann schicken Sie eine E-Mail mit dem **Betreff «Verlosung Tagesausflug»** und Ihrer Anschrift an
→ **marketing@ib-langenthal.ch**
Viel Glück!

Ein wichtiges Anliegen erfüllt.

Regelmässig lassen wir im «flexIBL» bekannte oder unbekannte, aber immer äusserst spannende Persönlichkeiten im Kontext unseres Fokusthemas zu Wort kommen. In dieser Ausgabe berichtet uns **Beatrice Rau, Immobilien-Verwalterin bei der Wohnbaugesellschaft Langeten AG**, wie optimal und nachhaltig sich der Anschluss an das Wärmenetz mit dem Energiekonzept der Pappelhöfe vereinbaren liess.

Aktuell umfasst das Portfolio der Wohnbaugesellschaft Langeten AG (WBG) 43 Liegenschaften mit 228 Wohnungen, von der 1-Zimmer bis zur 6-Zimmer-Wohnung. Alle befinden sich auf dem Stadtgebiet von Langenthal.

Ökologie, Ökonomie und Soziales in Einklang zu bringen, ist der Bauherrin wichtig. Ungewohnt engagiert ist auch das Energiekonzept für die Pappelhöfe, denn die Nachhaltigkeit steht beim Bauprojekt im Zentrum. So wurden viel Zeit und Engagement in die Entwicklung einer möglichst CO_2-neutralen Energieversorgung investiert.

Entstanden ist eine Lösung, die auf drei Pfeilern beruht. Photovoltaikanlagen auf den Dächern produzieren Strom für den Eigenbedarf und Speisung ins Netz. Mit dem Wärmeverbund Hard wurde ein idealer Partner gefunden, der Fernwärme aus der Nachbarschaft liefert. Schliesslich wird die restliche Energie mit «Blaustrom», also mit Strom aus zu 100% erneuerbaren Quellen, gedeckt. Unser Energiekonzept entspricht den Grundpfeilern der «Energiestrategie 2050».

Unser Energiekonzept entspricht den Grundpfeilern der «Energiestrategie 2050».

Der Jahresenergiebedarf an Wärme für die Monate Januar bis April und Oktober bis Dezember beträgt 591'000 kWh. Die WBG hat entschieden, die Energie für die Liegenschaften «Pappelhöfe» durch Fernwärme zu decken. Die Erstellung und Lieferung der Fernwärme werden durch die IB Langenthal AG verantwortet. Diese realisierte im benachbarten Gymnasium Oberaargau eine CO_2-neutrale Holzschnitzelheizung, die Holzschnitzel aus der regionalen Forstwirtschaft nutzt. Zwischenzeitlich hat die WBG bereits weitere Liegenschaften (Weststrasse 6, 8, 10 und 12) diesem Wärmeverbund angeschlossen und wird mittelfristig noch weitere Liegenschaften im Quartier anschliessen.

Auf den Dächern der Ersatzneubauten wurden rund 1'100 m² Photovoltaikpanels installiert. Damit können Warmwasser- und Strombedarf der Pappelhöfe in den Monaten Mai bis September in der Höhe von 35'000 kWh gedeckt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, in der Einstellhalle Ladestationen für E-Autos zu installieren.

Die Erstellung der Photovoltaikanlage wurde durch die Solarkraft Oberaargau AG (SKOAG), eine Tochtergesellschaft der IB Langenthal AG, realisiert. Auf den neu erstellten roten Holzlangbauten (4,5 Zimmer-Maisonette-Wohnungen), hat die Wohnbaugesellschaft in Eigenregie Photovoltaikpanels montieren lassen. Diese wurden durch die clevergie ag, einer weiteren Tochtergesellschaft der IBL, geliefert und installiert. Auch diese Stromproduktion wird für die Warmwasserproduktion verwendet und der überschüssige Strom wird an die IBL verkauft.

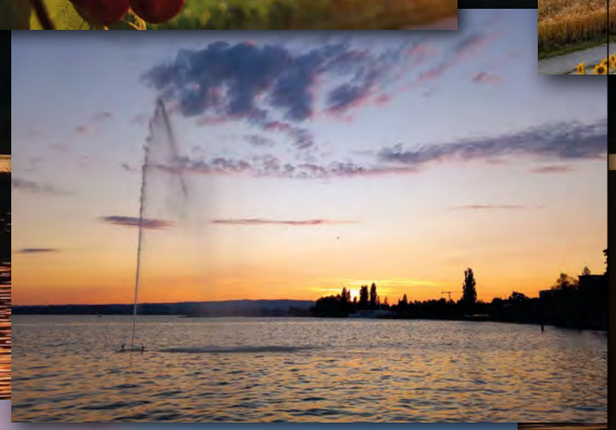
Im Vergleich zu einer konventionellen Öl-/Gasheizung vermindern sich die CO_2-Emissionen der Pappelhöfe-Siedlung um 120'000 Tonnen CO_2 pro Jahr. Somit ist ein wichtiges Anliegen der WBG erfüllt, eine weitgehend nachhaltige und CO_2-neutrale Energieversorgung zu gewährleisten und den Mieterinnen und Mietern einen langfristigen ökologischen Nutzen zu bieten. ■

Sommer? Moment...

...Ihr wärmender Sommermoment!

Dieses Mal haben wir Ihren ganz persönlichen Sommermoment für unseren IBL-Fotowettbewerb gesucht. Via unserer Facebookseite und Website haben uns dermassen viele tolle Bilder erreicht, dass wir Ihnen hier unmöglich alle zeigen können. Diese Auswahl ist also im wahrsten Sinne des Wortes eine «Momentaufnahme».
Die von uns ausgewählten Gewinner und Gewinnerinnen erhalten per Post ihre Geschenk-Gutscheine.

Herzlichen Dank fürs Mitmachen und ebenso herzliche Gratulation den Gewinnerinnen und Gewinnern!



IBL-Fotowettbewerb
Motiv einsenden und SVL-Guts
gewinnen.

...immer aktuell...
IBL auf Facebook

Besuchen Sie regelmässig unsere Facebook-Seite. Wir freuen uns auf Ihre Reaktionen!

Der Blick voraus.

Nach dieser herzerwärmenden Ausgabe blicken wir in der nächsten Ausgabe des «flexIBL» «hinter die Kulissen».

Sie wollten schon immer einmal «Mäuschen» spielen und einen Blick hinter die Kulissen werfen? Dann dürfen Sie sich auf die Dezember-Ausgabe freuen. Wir nehmen Sie unter anderem mit ins angesagte Old Capitol und blicken Michel Zehner bei der Kontrolle eines Hydranten über die Schulter.

Die nächste «flexIBL» Ausgabe erscheint im Dezember 2023.

33. Jazz-Tage Langenthal

Möchten Sie zwei der begehrten Tickets für Jazztage vom 10. bis 22. Oktober 2023 gewinnen? Dann machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel:

→ **Scannen und gewinnen!**

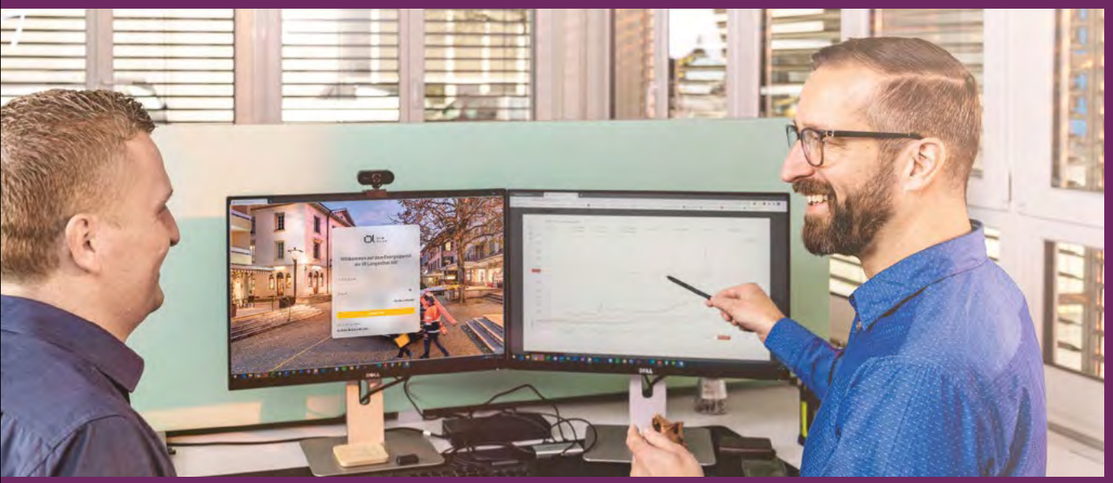
IBL-Weihnachtskonzert

Reservieren Sie sich bereits jetzt dieses Datum: **20. Dezember 2023** – und den Ort: **Kirche Geissberg, Langenthal**

→ In der nächsten flexIBL-Ausgabe erfahren Sie mehr darüber...

Alle Informationen zur IBL unter
→ **ib-langenthal.ch**

Das «smarte» Energieportal.



Das IBL Energieportal ist das Online-Portal für alle Kundinnen und Kunden der IBL. Seit der Lancierung im 2022 stehen den Kundinnen und Kunden jederzeit alle wichtigen Informationen und eine Vielzahl von praktischen Funktionen zur Verfügung.

Nachstehend erläutert der Projektleiter Daniel Brönnimann aus dem Bereich Energie und Dienstleistungen die weiteren Neuerungen im Energieportal.

Warum hat die IBL ein neues Energieportal lanciert?
Daniel Brönnimann: Mit der Lancierung im vergangenen Jahr wollten wir unseren Kundinnen und Kunden ein «smartes» Energieportal bieten. So sind sämtliche Informationen – egal ob zuhause oder unterwegs, ob mit dem Notebook oder dem Smartphone jederzeit verfüg- und abrufbar. Die Kundinnen und Kunden können jederzeit ihre Energiekosten einsehen, haben einen Überblick über die Produkte oder können die persönlichen Angaben selbst verwalten.

Was sind die konkreten Vorteile des neuen Energieportals für die Kundinnen und Kunden?
Zum Beispiel, dass die Rechnungen im PDF-Format jederzeit eingesehen werden können. Zudem sehen die Kundinnen und Kunden ihre aktuellen Produkte auf einen Blick und können Meldeformulare für Umzüge und Eigentümerwechsel rasch ausfüllen. Dies selbstverständlich jederzeit, wann sie wollen und Zeit haben.

Und wie aufwendig ist die Registrierung?
Sie ist überhaupt nicht aufwendig, ganz einfach zu machen und dauert nur wenige Minuten. Hierfür wird lediglich die Kundennummer und Sammelrechnungs-ID benötigt, welche auf jeder IBL-Rechnung zu finden ist. Auf der Registrierungsseite kann dann das persönliche Energieportal eröffnet werden. ■

«Der Vorteil: Jederzeit die Energiekosten einsehen und persönliche Angaben selbst verwalten können.»

Rechnungen und Energieverbräuche einsehen oder Produkte verwalten? Kein Problem! Vernetzen Sie sich auch digital mit uns und profitieren Sie von unseren zahlreichen Online-Dienstleistungen:

→ energieportal.ib-langenthal.ch/login

Mitmachen und gewinnen...

Da müssen Sie sich aber warm anziehen: Das Schwedenrätsel ist diesmal nicht einfach – aber für Sie bestimmt mit etwas Geduld lösbar!

Übertragen Sie die Buchstaben mit den Zahlen in das gelb umrahmte Feld zuunterst: So ergibt sich Ihr Lösungswort. Dieses Wort senden Sie uns bitte wie nachfolgend wärmstens empfohlen zu. Viel Glück!

Mitmachen können Sie direkt auf unserer Website unter **ib-langenthal.ch/ueber-ibl/kundenmagazin**. Der nebenstehende QR-Code führt Sie auch via Smartphone direkt dahin. Ansonsten schreiben Sie uns eine E-Mail (an: marketing@ib-langenthal.ch) oder eine Postkarte (an: IB Langenthal AG, Talstrasse 29, 4900 Langenthal) und setzen Ihr Lösungswort in die Betreffzeile oder auf die Rückseite. Ergänzt mit Ihrem Namen sowie Ihrer Telefonnummer und Ihrer E-Mailadresse erreicht uns Ihre Post bis spätestens am **16. Oktober 2023** (Einsendeschluss).

Über diesen Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Barauszahlung der Preise ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1. Preis

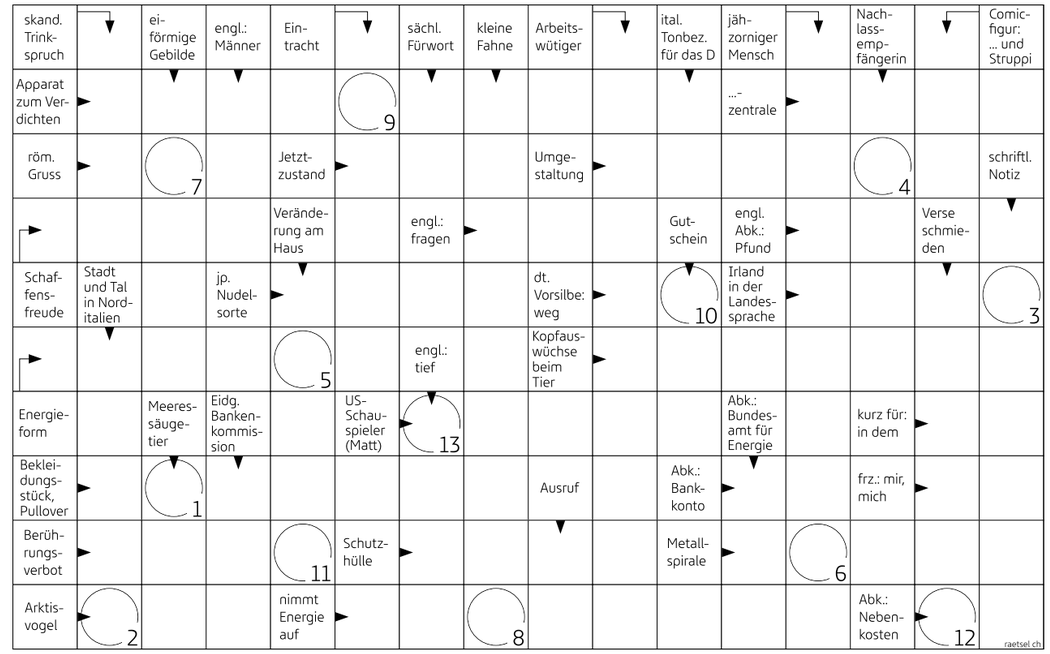
Ein Langenthaler Stadtgutschein der Stadtvereinigung Langenthal SVL **im Wert von CHF 150.–**

2. Preis

Ein Langenthaler Stadtgutschein der Stadtvereinigung Langenthal SVL **im Wert von CHF 100.–**

3. Preis

Ein Langenthaler Stadtgutschein der Stadtvereinigung Langenthal SVL **im Wert von CHF 50.–**



Das Lösungswort des Rätsels in der letzten flexIBL-Ausgabe war: **ENERGIEQUELLE**

Besuchen Sie uns an der EIGENHEIM in Langenthal

Erfahren Sie an unserem Stand an der EIGENHEIM mehr zum Thema «E-Mobilität». Bei unserem Wettbewerb gibt es zudem noch «Energie» in Form von tollen Hauptpreisen zu gewinnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

IB Langenthal AG ▪ Talstrasse 29 ▪ 4901 Langenthal
T 062 916 57 57 ▪ ibl@ib-langenthal.ch ▪ www.ib-langenthal.ch

Energie
fürs Leben.